

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Abt. I f - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung  
Lagebericht vom Donnerstag, den <sup>4</sup>5. April 1974, 7.45 Uhr:

Mit schwachen Winden aus unterschiedlichen Richtungen herrscht in ganz Tirol schönes Wetter. Die Nullgradgrenze steigt heute untermittags bis über 2500 m Höhe.

Die durchweichte und in der Nacht nur oberflächlich gefrorene Schneedecke kann in Naßschneelawinen abgehen, die jedoch kaum größere Ausmaße annehmen können. <sup>Nur</sup> In nicht ausreichend entladenen Lawenstrichen hochgelegener Seitentäler und Bergstraßen besteht in den Mittags- und Nachmittagsstunden eine geringe Gefahr.

Im Tourenbereich nimmt mit der fortschreitenden Verfirnung die Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen <sup>zwar</sup> weiter ab. <sup>X</sup> Besonders an schattseitigen Steilhängen (sind) jedoch einzelne Schneebretter labil geblieben. Schitouren sollten möglichst auf die frühen Tagesstunden beschränkt werden und auch dann ist Vorsicht und überlegte Routenwahl geboten.

Die alpinen Organisationen empfehlen:

Touren und Tiefschneefahrten niemals ohne zweckmäßige Ausrüstung und vor allem niemals ohne Lawinen-Pieps als erprobtes Suchgerät.